

Dieses Artikel haben wir in der BILD vom 24.05.2023 gefunden:

## Wegen neuen Knallhart-Auflagen gegen Qualzuchten schon 2300 Absagen bei Rassehund-Ausstellung

Von: JAN Schumann / 04.05.2022 / 19:53 Uhr

Erfurt – Zehn Jahre war Rentner Hans-Joachim Fickardt (72) aus Stadt an der Schmücke stolzer Stammgast der internationalen Rassehund-Ausstellung (20 000 Besucher) in Erfurt. Doch zur Messe 2022 am kommenden Wochenende wird er seine Yorkshire-Terrier-Dame „Lilli-Marleen of Marion's Home“ plötzlich nicht mehr zeigen. 2300 weitere Besitzer haben wegen kurzfristiger Knallhart-Auflagen vom Amt abgesagt.



Hans-Joachim Fickardt (72) mit seiner „Lilli-Marleen of Marion's Home“.

Foto: Bild13/Christian Fischer

### Zucht-Zoff um Rassehundemesse!

**Die Messe in Erfurt ist beliebt bei Hundefans, doch in diesem Jahr sagten schon 2300 Züchter ab.**

Es geht um das neue Ausstellungsverbot für Qualzuchthunde (seit 1. Januar). Der Erfurter Amtstierarzt Dr. Ulrich Kreis verlangt von allen Teilnehmern ein Facharzt-Gutachten, das bis zu 500 Euro kostet. Der Erlass für die strenge Auflage wurde am 22. April veröffentlicht. Ein Schock für Züchter, die mit bis zu einem Dutzend Vierbeinern aus ganz Europa anreisen.

Fickardt: „So kurzfristig kriegt niemand einen Facharzttermin. Und meine Lilli müsste dort stundenlang an Herzmessgeräten hängen und fürs Röntgen in Narkose. Mir bleibt nichts anderes übrig als Rückzug.“

**Ein finanzielles Fiasko für den Thüringer Landesverband für Hundewesen.  
Geschätzter Einnahmefall durch Erstattung der Startgelder: 100 000 Euro.**

Dazu drohen bei Verstößen bis zu 10 000 Euro Strafe. Organisationshelferin Angelika Knappe (60): „Ich kriege hunderte Emails oder Anrufe von frustrierten Züchtern am Tag. Von 4000 Anmeldungen sind nur noch 1700 übrig.“ Das neue Gesetz sei richtig, die Auslegung der Stadt Erfurt aber völlig übertrieben.

Erfurt bleibt hart, kündigt scharfe Kontrollen an. Dr. Ulrich Kreis: „In den Jahren zuvor wurden Qualzuchthunde ausgestellt. Ohne Fell, mit Stummelschwanz, Gebiss- oder Gelenkschäden. Die Verbände greifen nicht richtig durch.“

Der Verband hält dagegen: „Rassehund-Richter würden Qualzucht-Tiere gar nicht erst zulassen. Es trifft die Falschen. Unsere Züchter haben alle Gesundheits-Nachweise, doch die erkennt Erfurt nicht an.“

**Dass es einen Ermessensspielraum gibt, zeige die Schau nächste Woche in Lingen (Niedersachsen) mit viel lockereren Auflagen.**